

IMPULSE

DAS QUARTIERSMAGAZIN



EIN QUARTIER BAUT ZUKUNFT

Die Umsetzung des Grünen Zuhauses
nimmt Gestalt an

ZUSAMMEN.
LEBEN.
GESTALTEN.

DER HERR DER SCHLÜSSEL

Ein Rundgang mit
dem Quartiersmeister

EIN GRÜNER RAHMEN VOLLER LEBEN

Das Teilquartier Gartenwohnen
setzt auf vielfältiges Miteinander



DAS
YORKQUARTIER
ENTDECKEN

AUF
YORKQUARTIER.DE

ZUSAMMEN.
LEBEN.
GESTALTEN.

Liebe Nachbarschaft,

fällt es Ihnen auf? Es kehrt stetig mehr Leben ein im York-Quartier! Im Teilquartier *Gartenwohnen* drehen sich unermüdlich die Kräne, und die Abbrucharbeiten laufen auf Hochtouren, um Platz für Neues zu schaffen. Mit Frühlingsstart gesellt sich im *Casinopark* zum Kinderlachen aus der Kita Schatzkiste munteres Vogelgezwitscher. Die Kernidee dieses Quartiers – Zusammen. Leben. Gestalten. – wird von Tag zu Tag sichtbarer.

Aber an welchen Leitlinien orientieren sich die Planer? Stadtbaurat Robin Denstorff beschreibt, was es braucht, um in einem anspruchsvollen Umfeld wie Münster einen attraktiven urbanen Lebensraum zu schaffen. Wie die Umsetzung im Detail aussieht, zeigt das *Gartenwohnen*, das schon bald ein grünes Zuhause für alle sein wird.

Keiner kennt das Gelände besser als er: Bei einem Rundgang öffnet Quartiersmeister Julian Assad Türen zu spannenden Plätzen. Mal sind es große Tore wie bei den *Panzerhallen*, die ein ideales Winterquartier für die Parkour-Sportler waren. Mal geht es um kleine Nistlöcher wie bei den Ersatzquartieren für Fledermaus, Waldkauz und Co.

Außerdem gewinnt das Quartier zunehmend an Identität. Die neuen Straßennamen schlagen einen Bogen von englischen Grafschaften zu verdienten Gremmendorfer Politikern und erinnern ganz nebenbei an die blühende Städtepartnerschaft zwischen York und Münster.

Möchten Sie diesem Weg des York-Quartiers in eine innovative, nachhaltige und urbane Zukunft folgen? Dann blättern Sie einfach weiter!

MÜNSTER
YORKQUARTIER

DAS PASSIERT IM YORK-QUARTIER

Entdecken Sie auf der Quartierskarte, wo wir in dieser Ausgabe von **IMPULSE** für Sie unterwegs waren.

X Seitenzahl





**06 NACHBARSCHAFT
EIN GRÜNER RAHMEN VOLLER LEBEN**

Das Teilquartier *Gartenwohnen* setzt auf vielfältiges Miteinander und nachhaltige Konzepte.

**12 BOTSCHAFT
EIN RUNDGANG MIT
QUARTIERSMEISTER JULIAN ASSAD**

„DAS HIER WIRD
MAL DAS HERZ VON
GREMMENDORF.“



**16 WISSENSCHAFT
EIN QUARTIER BAUT ZUKUNFT**
Das York-Quartier steht für soziales Miteinander und nachhaltige Stadtplanung.


**10 GESCHAFFT
NEUER WOHNRAUM**
Die ersten Ersatzquartiere für Fledermäuse und Vogelarten sind bezugsfertig.

**15 ERBSCHAFT
VERY BRITISH:
STÄDTEPARTNERSCHAFT**
Gesunde Schulkonzepte, Twin City Games und E-Scooter – Münster und York verbindet so einiges.

**20 TERMINE & KALENDER
EIN ORT ZUM MITMACHEN**
Der Kinder- und Jugendtreff *New York* des CVJM
STICK WITH US
Parkoursport in den *Panzerhallen*

**22 ERRUNGENSCHAFT
EUROPÄISCHER GEIST MIT
LOKALEN WURZELN**
Die neuen Straßennamen im York-Quartier

23 IMPRESSUM



„DAS GARTENWOHNEN
WIRD EIN URBANER
WOHN- UND LEBENSMITTEL-
PUNKT FÜR JEDEN.“

Dr. Christian Jaeger
Geschäftsführer Wohn + Stadtbau

GARTENWOHNEN

EIN GRÜNER RAHMEN VOLLER LEBEN



Urban Gardening in Gemeinschaftsgärten, Dächer mit Begrünung und Photovoltaik sowie jede Menge Raum und Räume für ein vielfältiges Miteinander: Im Quartier der Zukunft setzt das *Gartenwohnen* ganz besondere Akzente. Hier entsteht ein grünes Zuhause für alle.

Eine vielseitige Begrünung ist nicht nur optisch reizvoll, sondern bietet vielen Pflanzen- und Tierarten einen Lebensraum.

Vorschusslorbeeren?

Für Dr. Christian Jaeger ist diese sprichwörtliche Gewürzfrucht nirgendwo besser aufgehoben als im zukünftigen Teilquartier im Norden Yorks, das nicht umsonst „Gartenwohnen“ heißt: „Dieses grüne Wohnviertel wird Maßstäbe setzen“, betont der Geschäftsführer der Wohn + Stadtbau GmbH, die sich für die Realisierung des rund acht Hektar großen Areals verantwortlich zeigt. „Es wird ein ausgezeichneter Wohn- und Lebensmittelpunkt für jeden sein.“

Was ihn so sicher macht: Das Teilquartier, in dem später nicht nur Kürbisse und Co. gedeihen, sondern sich auch Mieter aller Alters- und Gesellschaftsgruppen wohlfühlen sollen, vereint alles, was moderne Stadtplanung sich wünscht. Ob Bürgerbeteiligung oder Nutzungsmischung, ob angemessene Dichten mit viel Grünraum oder inklusive Angebote – das *Gartenwohnen* arbeitet die hohen Qualitätskriterien nicht einfach nur ab, sondern setzt in jeder Hinsicht noch ein i-Tüpfelchen drauf.

TEILQUARTIER GARTENWOHNEN IN ZAHLEN

Bauland: ca. 49.830 m²

Geplante Wohnungen: 759

Öffentlich geförderte Wohnungen: ca. 460

Förderkategorie A: 6,80 Euro/m²

Förderkategorie B: 7,60 Euro/m²

Investitionsvolumen: rund 200 Millionen Euro

Bauzeit: 4. Quartal 2020 – 1. Quartal 2026

Für ein gutes Klima

Über allem steht der Aspekt der Nachhaltigkeit. Die Anbindung an das Niedrigtemperatur-Fernwärmenetz der Stadtwerke ist ebenso eine Selbstverständlichkeit wie Mieterstrom aus Photovoltaikanlagen und der energetische Standard „KfW-Effizienzhaus 55“. Ein weiterer Trumpf: die Dachbegrünung – eine naturnah angelegte Vegetation mit minimalem Pflegebedarf. Sie filtert Staub und Schadstoffe aus der Luft und bietet Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum. Nebenbei verbessert sie das Raumklima im Inneren der Häuser, weil sie im Sommer gegen Hitze schützt und im Winter dämmt. Abgerundet wird das Konzept durch ein sensibles Wassermanagement mit Überflutungsvorsorge und Versickerungsmulden, die zusätzlich ästhetische landschaftliche Akzente setzen.



NAHTLOSER ANSCHLUSS

Im Osten geht das grüne Wohnen fließend in einen Dreiklang aus Wohnen, Arbeiten und Gewerbe über, der von quirliger Urbanität geprägt ist. Möglich wurde dieser aus städtebaulicher Sicht ideale Entwurf für diesen Bereich aus Wohnen und Arbeiten, der zum neuen Teilquartier *Gremmendorf Zentrum* am Albersloher Weg gehört, durch das Instrument der Konzeptvergabe. Neun Konzepte gingen ein, davon überzeugte derjenige der Saarbrücker RVI GmbH das Vergabekomitee auf Anhieb. Entstehen werden hier 98 Wohneinheiten mit einer Gesamtfläche von rund 6580 Quadratmetern sowie 5140 Quadratmeter Gewerbenutzfläche.

Gartenwohnen

Private und gemeinschaftliche Gärten im Erdgeschoss, bepflanzte Balkone und Dächer sorgen für viel Grün auf allen Etagen.



„DIE LAGE IST
AUSSERORDENTLICH
ATTRAKTIV.“

Carsten Buschmann
Sprecher der Geschäftsführung RVI GmbH

Platz für jede Menge Natur

Seinen Namen hat das *Gartenwohnen* der aufgelockerten Bebauung zu verdanken. Platz für jede Menge Natur: Schon bald wird es in den Gärten der Erdgeschosswohnungen grünen und blühen, freut sich Jaeger auf das Engagement der Hobbygärtner. „Zusätzlich gibt es zwei Gemeinschaftsgärten, in denen auch die Bewohner aus höher liegenden Geschossen ihren grünen Daumen erproben können“, schildert der Wohn + Stadtbau-Geschäftsführer. Vom Spielparadies für Kinder bis zur Ruheoase für Erholungssuchende: Die öffentlichen Grünflächen werden aufeinander abgestimmt und nehmen auf alle Bewohner Rücksicht.

Grünes Band

In direkter Nachbarschaft zum *Gartenwohnen* schafft die Konzeptvergabe *Wohnen und Arbeiten* einen fließenden Übergang zum neuen Stadtteilzentrum.



„IN GEMEIN- SCHAFTSGÄRTEN KÖNNEN DIE BEWOHNER HÖHER LIEGENDER STOCKWERKE IHREN GRÜNEN DAUMEN ERPROBEN.“

Dr. Christian Jaeger
Geschäftsführer Wohn + Stadtbau



Zukunftsfähig unterwegs

So groß die Lebens- und Aufenthaltsqualität im Quartier auch sein wird – ohne Mobilität geht es nicht. Die neuen ÖPNV-Anbindungen sowie Fahrradabstellflächen, auch für Lastenräder und E-Bikes mit entsprechenden Lademöglichkeiten, bieten klimafreundliche Alternativen. Pkw-Besitzer können ebenfalls zukunftsfähig unterwegs sein: Mindestens zehn Prozent der 120 Stellplätze in den Tiefgaragen sind für Schnellladeboxen angedacht. In der Planung ist zudem eine öffentliche Mobilitätsstation mit Car-Sharing.

Vielfalt im Quartier

Wer wird hier „im Grünen“ wohnen? Die Mischung aus studentischem, öffentlich gefördertem und frei finanziertem Wohnraum sorgt für Vielfalt. Hinzu kommen die beiden Kindergärten mit je vier Gruppen und der „Kubus“ im Zentrum des *Gartenwohnens*, in

dem der Verein Lebenshilfe Münster e.V. unter anderem betreutes Wohnen für Menschen mit Behinderungen und ein Café anbietet. Dieser ausgewogene Mix aus gewerblicher, kultureller und sozialer Nutzung sorgt für belebte Erdgeschosse und Facettenreichtum im Quartier. Damit leistet das *Gartenwohnen* nicht zuletzt einen Brückenschlag zum angrenzenden Teilquartier *Gremmendorf Zentrum*.

Es ist dieses besondere Pfund, mit dem das York-Quartier wuchern kann: „Die Chance, dieses Baugebiet als Ganzes entwickeln und denken zu können, macht es möglich, genau die gemeinschaftlichen und zukunftsweisen Lösungen zu erarbeiten, die am Ende ein gelungenes Wohnquartier ausmachen“, bringt es Christian Schulte-Sienbeck, Projektkoordinator und Bauleiter der Wohn + Stadtbau, auf den Punkt. Jedes Teilquartier setzt dabei seinen eigenen Schwerpunkt. Und im *Gartenwohnen* liegt der eindeutig auf der Farbe Grün. ▼

WOHNBERECHTIGUNGSSCHEIN

Mit dem Wohnberechtigungsschein (WBS) kann öffentlich geförderter Wohnraum angemietet werden. Nach geringem oder mittlerem Einkommen können Mieter den WBS beantragen.

Weitere Informationen:
**Amt für Wohnungswesen
und Quartiersentwicklung**
[www.stadt-muenster.de/
wohnungsamt](http://www.stadt-muenster.de/wohnungsamt)



TIERWELT

NEUER WOHN- RAUM

**für Fledermaus,
Waldkauz und Co.**

Die Ersatzquartiere für Zwerg- und Breitflügel-Fledermaus sind bezugsfertig! Das seit Jahren von Menschen nicht betretene Kasernengelände bot vielen Arten einen optimalen Lebensraum. Auch für den Mäusebussard, die Waldohreule und den Gartenrotschwanz, die zuvor das Gelände bewohnten, wurden deshalb im Umfeld des York-Quartiers Flächen so gestaltet und ökologisch aufgewertet, dass sie sich als neuer Lebensraum eignen.

Auf dem gesamten Quartiersgelände und im näheren Umfeld verteilt wurden zudem an Gebäuden und Bäumen einige Nist- und Unterschlupfmöglichkeiten für Fledermaus und Waldkauz angebracht, die die alten Bewohner neu willkommen heißen. An den Neubauten der einzelnen Baufelder sind ebenfalls Quartiere für Fledermäuse vorgesehen.

Auf gute Nachbarschaft! ▼



„DIE KANN ICH MIT
GESCHLOSSENEN AUGEN
AUSEINANDERHALTEN.“

Julian Assad
Quartiersmeister von York



DER HERR DER SCHLÜSSEL

Drei Monate lang hatte Julian Assad 2015 die York-Kaserne ganz für sich. „Das war eine richtige Geisterstadt“, erinnert er sich bewegt. Heute bestimmen wandernde Baustellen und die ersten dauerhaften Neu-Yorker seinen Alltag. Doch niemand kennt Yorks Geheimnisse besser als der Herr der Schlüssel.



Julian Assad ist Yorks Quartiersmeister. Niemand ist länger hier. Der 33-jährige Ostwestfale koordiniert Handwerker, führt Veteranen und schaut seit 2015 nach dem Rechten. Er glaubt an die Kraft des Schicksals: „Wenn es so kommen soll, bin ich in 20 Jahren noch hier.“

„Die Turnhalle ist sofort benutzbar“, hält Julian Assad fest, während er den Schlüssel energisch in das Schloss zum Hintereingang schiebt. Ohne hinzusehen hat er den richtigen unter den über 20 Schlüsseln herausgezupft, die am großen Schlüsselring leise klimpern. „Die kann ich mit geschlossenen Augen auseinanderhalten“, lächelt der Quartiersmeister und streicht tastend über einen Schlüsselkopf. Der Schlüsselbund verschafft dem 33-Jährigen Zugang zu allen Gebäuden im Quartier. „Eigentlich ist das Deine Kaserne“, scherzt KonvOY-Geschäftsführer Stephan Aumann. Niemand kennt die Gebäude und ihre Geheimnisse besser. Die helle Turnhalle am Rand zum Teilquartier *Wohnen im eigenen Haus* ruft förmlich nach Sportlern.

„HINTER JEDEM ROLLTOR STECKT EINE EIGENE WELT.“

Julian Assad
Quartiersmeister von York

In Halle 1 der Panzerhallen lagern noch alte Überbleibsel der Briten, wie ein rätselhaftes Holzpferd und die Leuchtreklamen des Kasernenkinos.



Speisesaal im Bürgerhaus
Die großen, zum Garten liegenden Fenster lassen viel Licht in den ehemaligen Speisesaal.

Der Riegel der Panzerhallen davor wirkt dagegen wie im Dornröschenschlaf versunken. Hier wäre „Experimentelles Wohnen“ möglich – sofern sich ein passendes Konzept findet. Aumann lässt vor dem inneren Auge Lofts und hippe Büros entstehen: „Sehr individuell!“ Hinter jedem Rolltor steckt eine eigene geräumige Welt. In Halle 1 ist zu bestaunen, was die Briten zurückließen: ein rätselhaftes Holzpferd auf Sprungfedern etwa, das ursprünglich in einem Käfig steckte: „Von Veteranen haben wir erfahren, dass damit Poloschläge trainiert wurden“, erzählt Assad in seiner freundlich zurückhaltenden Art. Die Leuchtreklame des alten Kasernenkinos kündigt von cineastischem Vergnügen. Vielleicht erwacht das beliebte „Globe“ im Quartier zu neuem Leben.

Einer der Schlüssel passt zum ehemaligen Offiziers-Casino

In einem Gesellschaftsraum zieht die Stuckdecke mit einem Ring aus derben Tierkreiszeichen die Blicke auf sich. Sie stammt noch aus der Gründungszeit 1936. Im lichtdurchfluteten Speisesaal wurde vor kurzem sogar ein Film gedreht. Leicht vorstellbar, wie hier in britischer Zeit die Herren Offiziere an langer Tafel speisten, während aus dem Obergeschoss Klänge einer Schottenkapelle drangen. Im Keller funktioniert der Strom nicht. Ein aus Ziegelsteinen gemauertes Kreuzgewölbe schält sich im Licht der Taschenlampe eindrucksvoll aus dem Dunkel. Hinter dem Gewölbesaal liegt ein kleinerer Kneipenraum, an dessen Rückwand Reste eines großen Trinkspiels von rustikaler Feierlaune zeugen. Jedes der Kasernengebäude habe eine Kellerbar, verrät Aumann, „das der Militär-Polizei sogar drei!“. Räume, denen in der Zukunft des Quartiers vielleicht eine besondere Rolle zukommt. Für Assad jedenfalls gibt es keinen Zweifel über die Bedeutung „seiner“ Kaserne: „Das hier wird mal das Herz von Gremmendorf!“ **Y**

York – das ist ein Name, der verbindet: Seit 1957 besteht die Städtepartnerschaft zwischen Münster und der Stadt im Nordosten Englands. Seitdem sind die „Twins“ fest verbunden, ob in Form von Bürgerreise, Chor, Schüleraustausch oder Lehrerfortbildung.

Im Europaprojekt GREHES (Green and Healthy Schools) arbeiten Schüler wie Lehrer derzeit am Konzept der „Gesunden Schule“, sprechen über Fair Trade und tauschen sich über Erfahrungen mit lokalen Unternehmen aus. Nach zahlreichen Videokonferenzen begegnet man sich diesen Sommer vielleicht auch wieder real: Denn im August sollen die „Twin City Games“ in Münster stattfinden. Das Thema der multinationalen Jugendbegegnung: Fair Play im Sport.

VERY BRITISH: TWIN TOWNS

Der Blick über den Tellerrand lohnt sich auch für die Stadt, denn man teilt ähnliche Herausforderungen: Wie geht der „Twin“ mit Wohnraummangel, Nachhaltigkeit in der Stadtentwicklung und in Schulküchen um? Nicht durch Zufall rollen in York wie in Münster die gleichen E-Scooter durch die Straßen, und auf den Websites beider Städte findet sich die gleiche Anleitung zum Maske-Nähen. Teamwork! **Y**

**DIE TWIN TOWNS
YORK UND MÜNSTER
VERBINDET MEHR
ALS EIN IDYLLISCHES
STADTBILD.**

EIN QUARTIER BAUT ZUKUNFT

Mai 2025: Auf dem York-Platz herrscht ein lebendiges Miteinander. Senioren im Gespräch am Wochenmarktstand, Büroangestellte, die sich bei einem Cappuccino im Straßencafé austauschen, Studenten, die auf den Bus warten. Und just zieht die Klasse 4b der Quartiersschule vorbei, denn heute steht Biologie vor Ort im Landschaftsgarten auf dem Stundenplan.

Einwohnerzahl
Ca. 5.000 neue Einwohner lassen den Stadtteil Gremmendorf um gut 40% wachsen.

40% ↓

2

Mobilität
Gleich zwei neue Haltestellen bekommt Gremmendorf: einen Haltepunkt der reaktivierten WLE („S-Bahn Münsterland“) und eine neue Haltestelle der Buslinie 17.



Es ist (noch) eine Vision, aber eine greifbare. Denn das Szenario, das hier geschildert wird, ist genau das, was moderne Stadtplanung will und wofür das York-Quartier beispielhaft stehen soll: einen attraktiven Lebensraum zu schaffen, der alle Faktoren eines qualitativ hochwertigen urbanen Wohnens vereint. Wie das funktioniert, weiß Stadtbaurat Robin Denstorff: „Unsere Idealvorstellung

von einem vorbildhaften Viertel ist ein möglichst grüner, bunt durchmischter und lebendiger Ort, an dem Menschen aller Alters- und Bevölkerungsgruppen gern zusammen leben, arbeiten und an den vielfältigen Angeboten teilhaben können. Ein Bürgerort, der allen Anforderungen gerecht wird und den Ruf Münsters als eine der lebenswertesten Städte der Welt einmal mehr unterstreicht.“ →



Grüne Riesen

Der vorhandene Baumbestand mit rund 700 Bäumen ist ein Markenzeichen des Quartiers und wird in den öffentlichen Bereichen durch 560 Baumpflanzungen ergänzt werden.

Umweltschonende Wärme

91 Prozent der bei der Stromproduktion anfallenden Wärme nutzen die Stadtwerke Münster als Fernwärme für die Versorgung der Haushalte.



91%





70

Quartiersgröße
Die Gesamtfläche des Quartiers beträgt ca. 50 Hektar – das sind 70 Fußballfelder.

Für Klima und Umwelt

Wenn es darum geht, die Ideen planerisch auszugestalten, rückt die Nachhaltigkeit in den Fokus. Zum Beispiel beim Niedrigtemperatur-Wärmenetz der Stadtwerke Münster. „Wir nutzen lokale Energie, die durch Kraft-Wärme-Kopplung erzeugt wird“, schildert der Stadtbaurat. In normalen Kraftwerken würde diese Wärme an die Umwelt abgegeben – hier kommen 91 Prozent davon erneut zum Einsatz. Außerdem sei die Fernwärme mit anderen regenerativen Energiequellen wie Solarzellen oder Geothermie kombinierbar. Bei den Neubauten ist Ideenreichtum gefragt: Mindestens ein „Energiesparhaus 55“ muss es sein. Die Konzeptvergaben bringen darüber hinaus ganz individuelle Lösungen zu Tage, die auf die Nutzungsstruktur und den Lebenszyklus der Gebäude abgestimmt sind. Denstorff: „Wir haben uns ein klares Ziel auf die Fahnen geschrieben: smarte, selbst lernende Quartiere, die einen aktiven Beitrag zur Klimaneutralität leisten.“



46

Lange Leitung
Wasser, Wärme, Strom: 46 Kilometer Leitungen versorgen demnächst das York-Quartier mit allen nötigen Ressourcen. Das entspricht der Strecke von Münster nach Hamm.

Unerlässliche Basis für einen Ort, der von Vielfältigkeit, Gemeinschaft und Gegenseitigkeit lebt: der intensive Bürgerdialog. Schon bei der Entwicklung erster Ideen setzten die Stadtplaner deshalb konsequent auf die kreative Stimme der Bürgerschaft. „Partizipation ist ein ganz wichtiger Faktor“, betont Denstorff. „Wir binden die Bürger von Anfang an mit ein, denn ihre Ortskenntnis und ihr Ideenreichtum sind ein großer Gewinn für unsere Projekte.“ Auch im weiteren Verfahren setzen die Entwickler konsequent auf Information, Transparenz und Mitwirkung. Nach der Phase der intensiven Ideenfindung zwischen 2016 und 2018 sind die Gremmendorfer demnächst vor allem bei der zukünftigen Nutzung des Bürgerhauses und der Neugestaltung des Stadtteilzentrums von Gremmendorf gefragt.

Mobilität hat viele Gesichter

Stichwort ÖPNV: Zu den Stadtwerke-Linien 6 und 8, die jetzt schon den Albersloher Weg anfahren, gesellt sich in Zukunft die Linie 17. Und im Jahr 2025 erhalten die Gremmendorfer einen eigenen Haltepunkt der Westfälischen Landes-Eisenbahn (WLE) in unmittelbarer Nähe zum neuen Zentrum des Stadtteils Gremmendorf. Tiefgaragen der Zukunft berücksichtigen neben den klassischen Pkw-Fahrern auch andere Verkehrsteilnehmer. Der Familienwagen kann genauso sicher geparkt werden wie das Lastenfahrrad. Die sichtbaren Stellplätze im öffentlichen Bereich sind so ausgelegt, dass sie später – sollte der Bedarf sinken – zum Beispiel in Spielbereiche oder Landeplätze für Lieferdrohnen umgewandelt werden können.

Der Mix macht's

Damit hört die nachhaltige Stadtentwicklung noch lange nicht auf. Eine Verknüpfung von Wohnen und Arbeiten hält die Menschen vor Ort und sorgt für weniger Verkehr. Belebte Erdgeschosse schaffen ein freundliches Stadtbild, das zum Flanieren einlädt. Eine angemessene Bebauungsdichte in Kombination mit Grünflächen schafft eine hohe Aufenthaltsqualität. Die richtige Mischung gilt es auch im sozialen Miteinander zu finden: Im Quartier sollen sich Kinder und Jugendliche genauso wohlfühlen wie Senioren, sollen Studenten, Singles, Familien oder Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf gleichermaßen hochwertigen Wohnraum finden – und in der Stadtteilbücherei oder im Bürgercafé ins Gespräch kommen. „Wir wünschen uns ein resilientes Quartier, das die ganze Vielfalt unserer Bürgerschaft abbildet und auch die kommenden Nutzungsänderungen und Anpassungen der nächsten Jahrzehnte ohne große Umbrüche bewältigen kann“, fasst es der Stadtbaurat zusammen.

Die Vision vom Quartier der Zukunft – sie hat bereits angefangen, Gestalt anzunehmen. Robin Denstorff ist sich sicher: „Das Konzept wird unserem hohen Anspruch absolut gerecht. Hier wächst definitiv ein zukunftsweisendes Areal.“ **Y**

594

TICKET TO YORK

594 Tickets wurden an interessierte Bürger verteilt, um an den Rundgängen durchs Quartier teilzunehmen.



Termine und Anmeldung unter
yorkquartier.de

Bitte beachten Sie: die Bekanntgabe aller Termine erfolgt wegen der Corona-Pandemie unter Vorbehalt.



3

FRAGEN AN



PETER BENSMANN

Bezirksbürgermeister Südost

Das York-Quartier eröffnet neue Chancen für Gremmendorf – ist aber angesichts der Größenordnung auch eine Herausforderung: Wie bewerten Sie das als Bezirksbürgermeister?

Zunächst freue ich mich auf die vielen neuen BürgerInnen. Neben den enormen baulichen Herausforderungen bin ich mir sehr sicher, dass wir alle Menschen herzlich willkommen heißen werden. Südost mit Wolbeck, Angelmodde und Gremmendorf ist einer DER wachsenden Stadtteile von Münster, und wir möchten allen neuen BürgerInnen eine Heimat bieten. Dafür müssen wir die Menschen mit offenen Armen empfangen, aber auch die erforderliche Infrastruktur schaffen.

Welche Rückmeldungen bekommen Sie dazu aus der Bürgerschaft?

Durchweg bekomme ich sehr positive Rückmeldung in Bezug auf die Entwicklung des York-Quartiers. Darunter sind viele Anregungen – das zeigt, dass die Bürgerschaft großes Interesse hat. Das Quartier wird sehr gut entwickelt, nicht nur im Bereich Wohn- und Lebensformen, sondern es wird auch eine fließende Verbindung zwischen der jetzigen Einkaufsmeile und den neuen Angeboten geschaffen. Es ist wichtig, dass wir bei diesem Prozess nicht zuletzt den Gewerbeverein Gremmendorf/Angelmodde beteiligen.

Beim neuen Bürgerhaus ist Mitwirkung gefragt. Haben Sie einen persönlichen Wunsch?

Mit dem Bürgerhaus geht für viele Vereine, Verbände und Organisationen in Südost ein Traum in Erfüllung. In Südost haben wir 178 Vereine, Verbände und Organisationen, und viele davon leiden unter Platznot. Das Bürgerhaus kann und wird hier Abhilfe schaffen. Auch die neue Grundschule York wird, mit ihrer zum Bürgerhaus ausgerichteten Aula, eine weitere Möglichkeit für große Veranstaltungen bieten. Mein persönlicher Wunsch ist, dass wir in naher Zukunft das Bürgerhaus als Begegnungsstätte nutzen können – für Alt und Jung, für Neue und für die, die schon lange hier sind. Ich bin mir sehr sicher, dass alle in Südost daran mitwirken werden! **Y**

13 JUNI

13.06.2021, 11–15 Uhr

Himmelreichallee 50, Münster

The 10th Britnic – the picnic 2021

Das britisch inspirierte Kulturpicknick findet am Sonntag im Park hinter der „Westfälischen Schule für Musik“ statt – bei jedem Wetter!

britnic.de

18 JUNI

18.06. – 19.06.2021, ab 20 Uhr

Aasee-Promenade

Sommernacht-Flohmarkt

Die Schatzsuche in der Nacht von Freitag auf Samstag ist in jedem Jahr der Höhepunkt der Flohmarktsaison!

9 AUGUST

09.08. – 12.08.2021, 09.30 – 15.30 Uhr

SC Gremmendorf,

Am Hohen Ufer 111, Münster

Fußballcamp SC Gremmendorf

Fußballferien für Jungen und Mädchen von fünf bis 13 Jahren. Neu in diesem Jahr: Die Teilnahmegebühren können zum Teil von Krankenkassen erstattet werden.

erlebniswelt-fussball.de

SA WÖCHENTL.

11 oder 14 Uhr

Eingang York-Kaserne

Quartiersrundgänge

Erfahren Sie mehr über das ehemalige Kasernengelände, wie weit die Bauarbeiten fortgeschritten sind und was das zukünftige York-Quartier alles zu bieten hat. Anmeldung unter

yorkquartier.de/rundgang

Bitte beachten Sie: Die Bekanntgabe aller Termine erfolgt wegen der Corona-Pandemie unter Vorbehalt.

CASINOPARK YORK

EIN ORT ZUM MITMACHEN

Hoch die Hände: Mitmachen im Kinder- und Jugendtreff „New York“ bereitet sichtlich Spaß!

Limonade, Kickertisch und Bastel-Workshop? Klar gibt's das alles im neuen Kinder- und Jugendtreff „New York“ des CVJM Münster. Aber das Team hat noch viel mehr im Angebot.

Das Zauberwort: Mitmachen! „Unser Leitprinzip passt perfekt zum Quartier, denn Partizipation ist enorm wichtig“, erklärt Sozialpädagoge Gerrit Diekmann. Der Mitarbeiter des Trägervereins CVJM (Christlicher Verein Junger Menschen) ist überzeugt: „Gemeinsam Entscheidungen treffen und friedlich zusammenleben – genau das brauchen wir und können wir hier im Kleinen vormachen.“

Immer ein Wörtchen mitreden

Mitmachen, damit das Münsteraner *New York* ein weltoffener, vielfältiger Ort voller Abenteuer, Angebote und Action für Klein und Größer wird: Das begann schon bei der Namensgebung. Als Jacqueline Diekmann und Christoph Chwalek den Treff im August 2020 übernahmen, waren die Kinder und Jugendlichen erneut gefragt. Ob Küchengestaltung, Workshop-Angebote oder Treff-Regeln – hier hat der Nachwuchs stets ein Wörtchen mitzureden.

Pandemie? Dann halt digital!

Zwar sorgte die Pandemie ab November für Einschränkungen, aber dafür ging es digital weiter. Auf Plattformen wie Instagram konnten die Heranwachsenden den Kurs weiterhin mitgestalten. Jetzt hofft Diekmann, dass das *New York* bald wieder jeden Dienstag bis Samstag von 15 bis 19 Uhr öffnen kann. „Dann feiern wir Eröffnung 2.0“, merkt er schmunzelnd an. Für ihn ist klar: „Das *New York* wird ein junges, strahlendes Zentrum nicht nur im Quartier, sondern im ganzen Stadtteil!“ ▼

PANZERHALLEN YORK



STICK WITH US



„ALLES IN ALLEM
IST DIE HALLE EIN
TRAUM FÜR UNS:
WIR HABEN
RICHTIG HOHE
DECKEN.“

Dominik Moos
Vorsitzender Parkour Münster e.V.

Viel Raum, hohe Decken,
perfekte Beleuchtung und
Industrial Style:

Die Panzerhallen im York-
Quartier kamen als Winter-
quartier für den Parkour
Münster e.V. wie gerufen.

Dominik Moos ist erster Vor-
sitzender des gemeinnützi-
gen Vereins Parkour Müns-
ter e.V., der seit November sein
Winterquartier in den leerstehen-
den Panzerhallen im York-Quartier
bezogen hat. Der Ort ist optimal
für ein Hallentraining – wegen des
Lockdowns hatten die Mitglieder
allerdings bisher weniger trainiert
als an den Aufbauten gearbeitet.
„Im November waren wir quasi
fertigeingerichtet“, berichtet Moos.
„Dann kam der Lockdown.“

Ein Sport für alle

Der Verein ist Mitglied im Stadt-
sportbund, seine Trainer und Trai-
nerinnen arbeiten ehrenamtlich.
Sie setzen sich für die Belange der
Münsteraner TraceurInnen ein und
fördern den Kontakt und Austausch
mit Parkourgruppen anderer Städ-
te. 2016 haben sie zusammen mit
dem Hochschulsport Münster das
Programm „Parkour mit Geflüch-
teten“ ins Leben gerufen, das über
zwei Jahre erfolgreich lief. Gerade
der Parkour ist ein Sport, der
verbindet und einen schnellen
Anschluss ermöglicht – unabhängig
von Alter, Geschlecht, Religion
und Herkunft. Zu den langfristigen

Zielen gehören daher auch öffent-
liche, für alle zugängliche Par-
kour-Spots in der Stadt, an denen
sich Profis wie Laien im Freien aus-
toben können.

Außen-Anlage in Planung

Grund zur Freude bietet deshalb
die für 2022 geplante öffentliche
Parkouranlage im zukünftigen Ox-
ford-Quartier in Gievenbeck. An
dieser Planung war auch Dominik
Moos wesentlich beteiligt: Die
Anlage im großen Landschafts-
park soll TraceurInnen, Freerun-
nerInnen, FitnesssportlerInnen und
Kindern ab acht Jahren eine ge-
meinsame Nutzung ermöglichen. ▼

YORK-QUARTIER

EUROPÄISCHER GEIST MIT LOKALEN WURZELN

Von der Lokalpolitik über die Grafschaften der Regimenter, die in der ehemaligen York-Kaserne stationiert waren, bis hin zur europäischen Vision: Die neuen Straßennamen schlagen Brücken.

Es sind Namen, die Bilder heraufbeschwören: Von den glitzernden Granitfassaden Aberdeens. Von den verträumten Mooren Yorkshires. Oder den atemberaubenden Bergwelten Wales. Es sind Namen, die nach „Tea Time“ und Dudelsack klingen – und die den Blick weit und weltoffen ins Britische Königreich und auf Europa insgesamt lenken.

Die Rede ist von den zukünftigen Straßennamen im York-Quartier: Die Bezirksvertretung Münster-Südost benannte einen großen Anteil der neuen Straßen und Wege nach britischen Grafschaften, Landesteilen und Städten.

Von Gremmendorf Richtung Europa

Zu ihnen gesellen sich Straßennamen mit tiefen lokalen Wurzeln: Es sind die Namen ehemaliger Gremmendorfer Politiker, die sich für ihren Stadtteil eingesetzt haben. Hier sind echte Brückenbauer am Werk. Das wohl stärkste Bindeglied ist der 2016 verstorbene Dr. Heinrich Hoffschulte. Der Bundesverdienstkreuzträger engagierte sich schon früh für die Europäische Bewegung in Deutschland. Parallel dazu stellte er die Weichen für die Weiterentwicklung seines Stadtteils. An seiner Seite die Paten für die anderen Straßenzüge: Marianne-Mecke-Weg, Ferdinand-Ovelgönne-Weg, Heinrich Hoffschulte-Weg und Heinrich-Wichtrup-Weg.

Allianz von Erinnerungskultur und Weltoffenheit

So werden Yorks Straßen nicht nur zu einem wichtigen Beitrag der Erinnerungskultur, sondern spiegeln auch den erklärten Willen Münsters wider, sich stetig zu einer welt-offenen Stadt weiterzuentwickeln. **Y**



DIE STRASSEN IM
YORK-QUARTIER

VORSCHAU

IMPULSE NR. 3

Ihr Magazin zur Entwicklung des neuen York-Quartiers in Gremmendorf

Ein neues Zentrum für Gremmendorf

Durch das York-Quartier legt der Stadtteil Gremmendorf kräftig zu. Welche Strukturen braucht es links und rechts des Albersloher Weges, damit der Stadtteil zusammenwächst und ein neues lebendiges Zentrum erhält? Das **IMPULSE**-Magazin schaut den Planern über die Schulter.

Vielfältiges Miteinander im York-Quartier

Mit jedem fertiggestellten Gebäude halten neue menschliche Impulse Einzug im Quartier. Von der Kita über die Grundschule bis hin zum Bürgerhaus schaffen die zukünftigen Bewohner und Nutzer Stück für Stück eine neue soziale Infrastruktur.

Im Wettbewerb zum optimalen Ziel

Der Wettbewerb geht weiter: Dank des Instruments der Konzeptvergaben können die Verantwortlichen darauf bauen, dass für jede Fläche im Quartier qualitativ hochwertige Planungen eingehen. Ob Wohnen und Arbeiten, Panzerhallen oder Bürgerpark: Wer reicht die beste Idee ein?

Britisches Lebensgefühl von Kent im Südwesten bis Aberdeen im hohen Norden vermitteln die neuen Straßennamen:

Surreyweg, Essexweg,
Yorkshireplatz, Sussexweg,
Wiltshireweg, Kentweg,
Norfolkweg, Walesallee,
Aberdeenweg
und Angusweg.



Noch mehr Wissensdurst und Fernweh?

Weitere Informationen,
zum Beispiel zum Yorkshire-
Platz, gibt es auf der Website
der Stadt Münster unter:



stadt-muenster.de/
ms/strassennamen/
yorkshireplatz.html

IMPRESSUM

Wir freuen uns über Ihr Feedback und Themenvorschläge an info@yorkquartier.de.

Herausgeberin KonvOY GmbH

Albersloher Weg 33
48155 Münster

Telefon: 0251 492-7033

Mail: info@konvoy-muenster.de

Konzept und Layout

Kopfkunst, Münster, www.kopfkunst.net

Text und Redaktion

Ines-Bianca Hartmeyer, Claudia Wiecezorek,
Ulrike von Brevern

Schrift

Komet, Entworfen von Jan Fromm

Bildnachweise

Westend61/AdobeStock: Titel
Djomas/AdobeStock: Seiten 5, 16 und 17
Erda Estremera/unsplash: Seiten 5 und 7
Kelly Sikkema/unsplash: Seite 6
Wohn + Stadtbau GmbH: Seite 8 oben
RVI GmbH: Seite 8 unten
Liana Mikah/unsplash: Seite 9
Clement Falize/unsplash: Seiten 10 und 11
Ulrike von Brevern: Seiten 12, 13 rechts und 14
R. Borgmann/KonvOY: Seite 13 links, Rückseite
Ilya Mondryk/unsplash: Seite 15
Curto/AdobeStock: Seite 17
Alex Azabache/unsplash: Seite 18
Jan Dürfelsiek: Seite 19
CVJM Münster: Seite 20
Dominik Moos: Seite 21
Julian Rayar/unsplash: Seite 22
Anna Schewe/Kopfkunst: alle Illustrationen



IMPULSE ARCHIV

Alle Ausgaben können
auch online abgerufen
und abonniert werden.

www.yorkquartier.de

TICKET TO YORK

Erfahren Sie auf einem Rundgang, wie weit die Bauarbeiten fortgeschritten sind und was das zukünftige Quartier alles zu bieten hat.

Termine und Anmeldung unter
yorkquartier.de/rundgang



Bitte beachten Sie: die Bekanntgabe aller Termine erfolgt wegen der Corona-Pandemie unter Vorbehalt.

KonvOY GmbH · Albersloher Weg 33 · 48155 Münster

An alle Haushalte

Entdeckt! Die besondere Anordnung der Backsteine schmückt den Giebel eines Bestandsgebäudes.

